

## **Vierte Summer School in Cambodia erfährt hohe politische Beachtung und Beteiligung**

Phnom Penh 26.August 2011

Will man in Entwicklungsländern, ob auf akademischem oder praktischem Sektor, erfolgreich sein, heißt es langen Atem zu zeigen und vor allem bereit zu sein, dicke Bretter zu bohren. Im Falle der von der GIZ von Anfang unterstützten Partnerschaft zwischen der Royal University of Agriculture, Fakultät für Land Management and Land Administration und dem TUM Institut für Geodäsie, GIS und Land Management zeigen sich nun sichtbare Erfolge.

Dies zeigt nicht nur die hohe Teilnehmerzahl an der 4. einwöchigen Summer School zu dem das ganze Land und die internationalen Partner heiß bewegenden Thema „Gerechte Bodenpolitik“, sondern das gestiegene Interesse der Ministerien an dieser theoretisch und zugleich höchst pragmatisch und – was besonders geschätzt wird – sehr offen die Probleme im Land behandelnden Veranstaltung. Die Veranstalter konnten stolz die Rekordzahl von 10 teilnehmenden Ministerien vermelden, vom Finanz- und dem zentralen Planungsministerium begonnen bis hin zum Agrar-, Umwelt-, Arbeits-, Verkehrs, Wasserministerium, dem Ministerium für Ländliche Entwicklung oder dem besonders wichtigen Ministerium für Women Affairs. Traditioneller Mitveranstalter war das für Bodenpolitik und Landfragen zuständige Ministry for Land Management, Urban Planning and Construction, mit dem das deutsche GIZ Land Rights Program zusammen arbeitet.

Was aber die 4.Summer School darüber hinaus besonders auszeichnete war, dass auch das einflussreiche General Sekretariat des nationalen Councils for Land Policy in diesem Jahr Mitveranstalter war. Der Grund? Weil die Summer School sich dem Thema Comprehensive Land Policy in Cambodia widmete. Das Council for Land Policy erhoffte sich von der Summer School wichtige theoretische und praktische Impulse für die weiteren Arbeiten an dem sogenannten White Paper on Land Policy, das dann die Grundlage und der Bezugsrahmen für alle Grund und Boden bezogenen Planungen und Entwicklungen darstellen soll inkl. die Grundlagen zum Kataster, zur Registrierung (Grundbuch), zur Raum- und Landnutzungsplanung, Wertermittlung, Taxation, Grundstücksverkehr, Dorfentwicklung, Bodenordnung etc. Eine wahrlich bedeutende Grundlage für das ganze Land

Deutschland kann stolz sein, durch die GIZ (an hervorragender Stelle hier Dr. Franz Volker Müller) und deren Partner, wie z.B. Prof. Magel, Dr. Zülsdorf etc. an der Erarbeitung dieser Land Policy, die politisch und gesellschaftlich höchst sensibel ist, intensiv beteiligt zu sein.

Es war nur logisch, dass angesichts der hohen Bedeutung der diesjährigen Summer School der Generalsekretär des Councils of Land Policy Secretary of State Excellenz

Rath Sarin die Eröffnungsrede hielt und auf die Bedeutung des akademischen Austausches mit der TU München verwies. Prof. Magel hielt die Keynote-speech zum Thema „Comprehensive Land Policy in Cambodia: Framework and Precondition for Integrated Spatial Planning and Well Balanced Development“. Es folgten noch weitere Inputvorträge und vor allem die Abschlussrede mit einer Zusammenfassung und Würdigung des Ergebnisses.

Im Zuge der einwöchigen Veranstaltung hielt auch Dr. Klaus zwei wichtige Schlüsselreferate zur Dorferneuerung sowie der städtischen und ländlichen Entwicklung. Seine Botschaft: Der ländliche Raum in Cambodia darf nicht vernachlässigt werden.

Eine weitere Besonderheit der diesjährigen Summer School war schließlich die Teilnahme von hohen Vertretern laotischer Ministerien und der Polytech in Vientiane. Sie wurden von den GIZ-Verantwortlichen in Laos nach Phnom Penh geschickt, um Anregungen zu bekommen für die Überarbeitung ihres bisher zu sehr auf rein technische Aspekte verengten Vermessungsstudiums hin zum Land Management. Der in Deutschland auf diesem Gebiet besonders ausgewiesene Lehrstuhl von Prof. Magel wurde konsequenterweise von der GIZ gebeten, die Polytech bei der Neuentwicklung des Curriculums zu unterstützen. Aus diesem Grund war Spezialist Dr. Klaus im Vorfeld zur Cambodia Summer School bereits eine Woche lang in Vientiane um das Curriculum und die Lehrinhalte zu analysieren.

Eindrücke der Summer School:



Treffen mit dem Land Minister (Mitte) und dem neuen Country Director der GIZ Eberhardt



Podiumsdiskussion, 1. v.r. Dr. Klaus



Mittagessen im Campushof bei 34 Grad und hoher Luftfeuchtigkeit



Eröffnung der Summer School: In der Mitte Staatssekretär Rat Sarin ,Generalsekretär des mächtigen Conucils for Land Policy. Links neben ihm der Rektor der Universität.